

Netzwerkmanagement und Netzwerkkoordination professionalisieren

– Die örtliche Betreuungsbehörde als Gestalterin von Netzwerkarbeit im Betreuungswesen –

**24. BtB Jahrestagung
11. Mai 2021 – online**

Sibylle Bernstein

www.casemanagement-akademie.de

Was Sie heute hier erwartet

- **Warum Netzwerkarbeit im Betreuungswesen?**
- **Care und Case Management als Grundlage für die Netzwerkarbeit einer
Betreuungsbehörde**
- **Netzwerkarbeit als Aufgabe der Betreuungsbehörden**
- **Umsetzung und mögliche Strukturen von Netzwerken mit ihren Vor- und Nachteilen**
- **Aufbau und Pflege von (neuen) Netzwerken als Voraussetzungen konstruktiver
Netzwerkarbeit einer Betreuungsbehörde**
- **Ihre Netzwerke**

Ich bin

Sibylle Bernstein

- **Dipl. Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin und Case Management Ausbilderin (dgcc) mit**
- **langjähriger Berufserfahrung im Sozialdienst eines Krankenhauses, in der Geschäftsführung eines Fachverbandes für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, in Beratung, Coaching und Supervision für verschiedene Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens und in der gesetzlichen Betreuung in einer Bürogemeinschaft in Darmstadt**
- **Seit einigen Jahren bin ich Geschäftsführerin der Deutschen Akademie für Fallmanagement DAFM. Wir qualifizieren Menschen im Sozial- und Gesundheitswesen mit zertifizierten Case Management Weiterbildungen und Fortbildungen in unterschiedlichen Bereichen.**

**Gesetzliche Betreuung kann nur dann
professionell und bedarfsorientiert
für Klient*innen umgesetzt werden,
wenn sie
auf eine professionell gesteuerte
Care-Struktur zugreifen kann!**

Gesetzliche Betreuer*innen sind zuständig für eine angemessene Fallsteuerung für Klient*innen mit komplexen Problemlagen.

Dazu benötigen sie (neben verschiedenen methodischen und verfahrensbezogenen Kenntnissen)

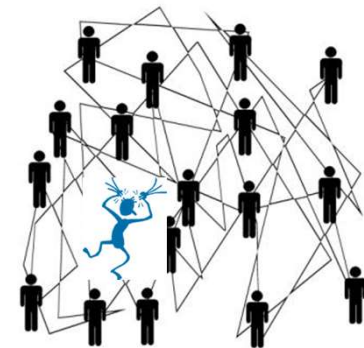
- **Strukturen und Abläufe, die eine fallorientierte Arbeit ermöglichen, sowie**
- **Professionen, Dienste und informelle Hilfen, die im regionalen Versorgungsgefüge einbezogen und bedarfsorientiert aufeinander abstimmt werden können.**

**... sie verfügen in der Regel allerdings nicht über die Befugnis,
fallübergreifend
Strukturen und Prozesse
zu beeinflussen oder gar zu verändern.**

Je komplexer die Fallkonstellation eines Klienten,

umso

- mehr Menschen und Organisationen sind beteiligt
- mehr Steuerung ist erforderlich um eine angemessene Unterstützung zu gewährleisten
- größer ist die Gefahr, durch Einzelabsprachen Intransparenz zu erzeugen und damit ineffektiv und ineffizient zu agieren.



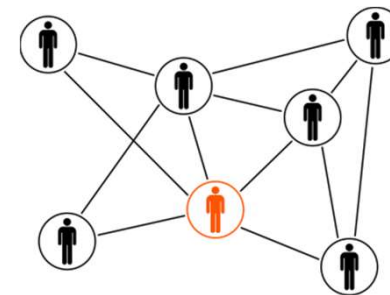
Reibungsverluste an den Schnittstellen

sorgen für

Frustration bei allen Beteiligten

Wie also

können Schnittstellen so gestaltet werden,
dass möglichst **wenig Reibungsverluste** entstehen?



Das Konzept von **Care und Case Management**

bietet hier einen steuerungorientierten Handlungsansatz,
der sowohl auf der Organisations- als auch auf der Netzwerkebene
mit unterschiedlichen Sozialmanagement- und Netzwerkkonzepten,
Methoden und Verfahren
Gestaltungsmöglichkeiten für alle Beteiligten eröffnet.

Was ist Case Management ?

„Case Management ist eine **Verfahrensweise** in Humandiensten und ihrer Organisation zu dem Zweck, **bedarfsentsprechend** im Einzelfall eine nötige

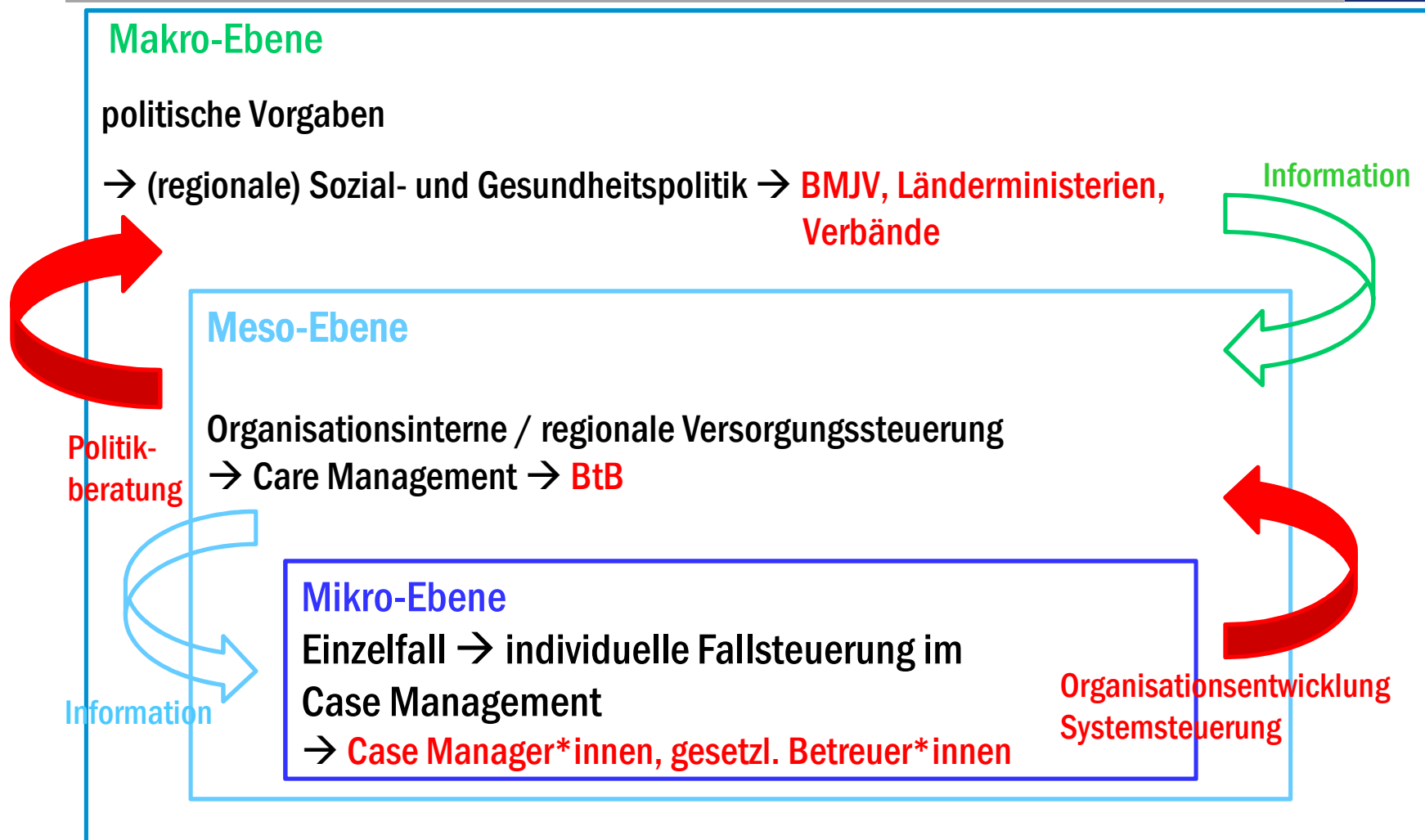
- Unterstützung
- Behandlung
- Begleitung
- Förderung und
- Versorgung von Menschen angemessen zu bewerkstelligen.

Der Handlungsansatz ist zugleich ein **Programm**, nach dem **Leistungsprozesse** in einem **System der Versorgung** und in einzelnen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens **effektiv und effizient gesteuert werden können.**“

DGCC 2010

Care Management
zielt auf die reibungslose integrierte Organisation
von Versorgungsleistungen
durch den Aufbau und die Etablierung
von regionalen und organisationalen Netzwerken,
auf die dann im Einzelfall zurückgegriffen werden kann.

Dimensionen von Care und Case Management



Nach Michael Monzer, Grundlagen CM, 2013

Vernetzung ist Voraussetzung für die Steuerungsmöglichkeiten der
Betreuungsbehörden *


- **intern** – innerhalb Ihrer Kommunalverwaltung → **Meso-Ebene**
- **extern** – mit Akteuren des Sozial- und Gesundheitswesens, anderen Betreuungsbehörden, Verbänden → **Meso-Ebene** und **Makro-Ebene**

* Holger Marx, Ergebnisse der AG 7, 22. Jahrestagung der BtB 2018

Meso-Ebene

Organisationsinterne und regionale Versorgungssteuerung


→ Care Management

- 
- **Gemeinsame Definition und Sicherstellung von Kriterien, Zielen und Qualität im Betreuungswesen**
 - **Sicherstellen der Fachlichkeit im Betreuungswesen durch Fortbildung und Beratung**
 - **Koordination und Weiterentwicklung von lokalen und regionalen Kooperationen etc.**
 - **Sicherstellung des internen Informationsflusses zwischen gesetzlichen Betreuer*innen und den beteiligten Akteuren**
 - **Öffentlichkeitsarbeit**

Makro-Ebene

Weiterentwicklung politischer Grundsätze und gesetzlicher Vorgaben

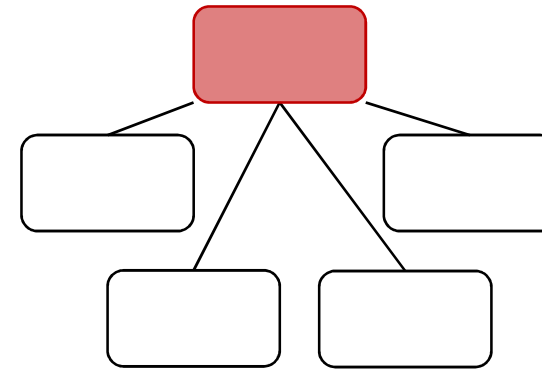
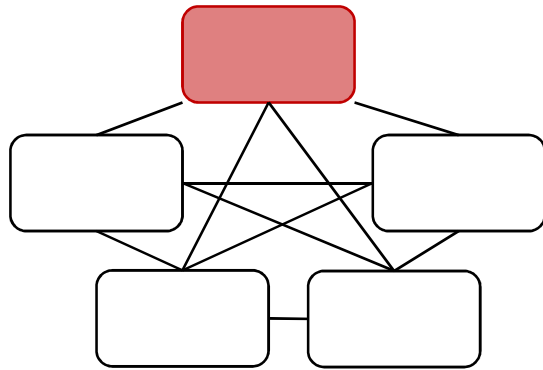
→ Care Management

- 
- **Sicherstellung der Qualität im Betreuungswesen**
 - **Kooperation mit allen relevanten Akteuren auf landes- und bundespolitischer Ebene**
 - **Kooperation mit Verbänden, Arbeitsgemeinschaften etc.**

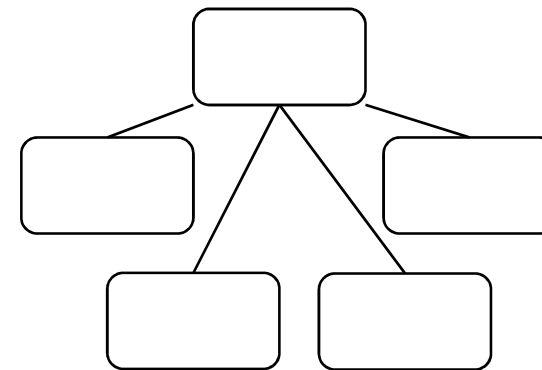
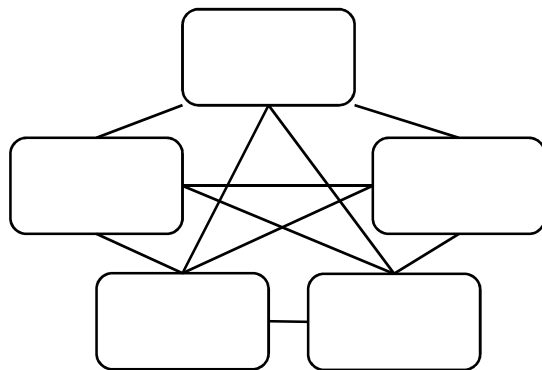
**Der zielgerichtete
(formelle und informelle) Zusammenschluss einer Vielzahl
relevanter und sich ergänzender Akteure,
die sich
mit einer gemeinsam abgestimmten Strategie
für ein bestimmtes Ziel
oder mehrere Ziele
einsetzen.**

Aus „LEITFADEN ZUR NETZWERKBETREUUNG“ www.netzwerkservicestelle.de

strategisch



selbststeuernd

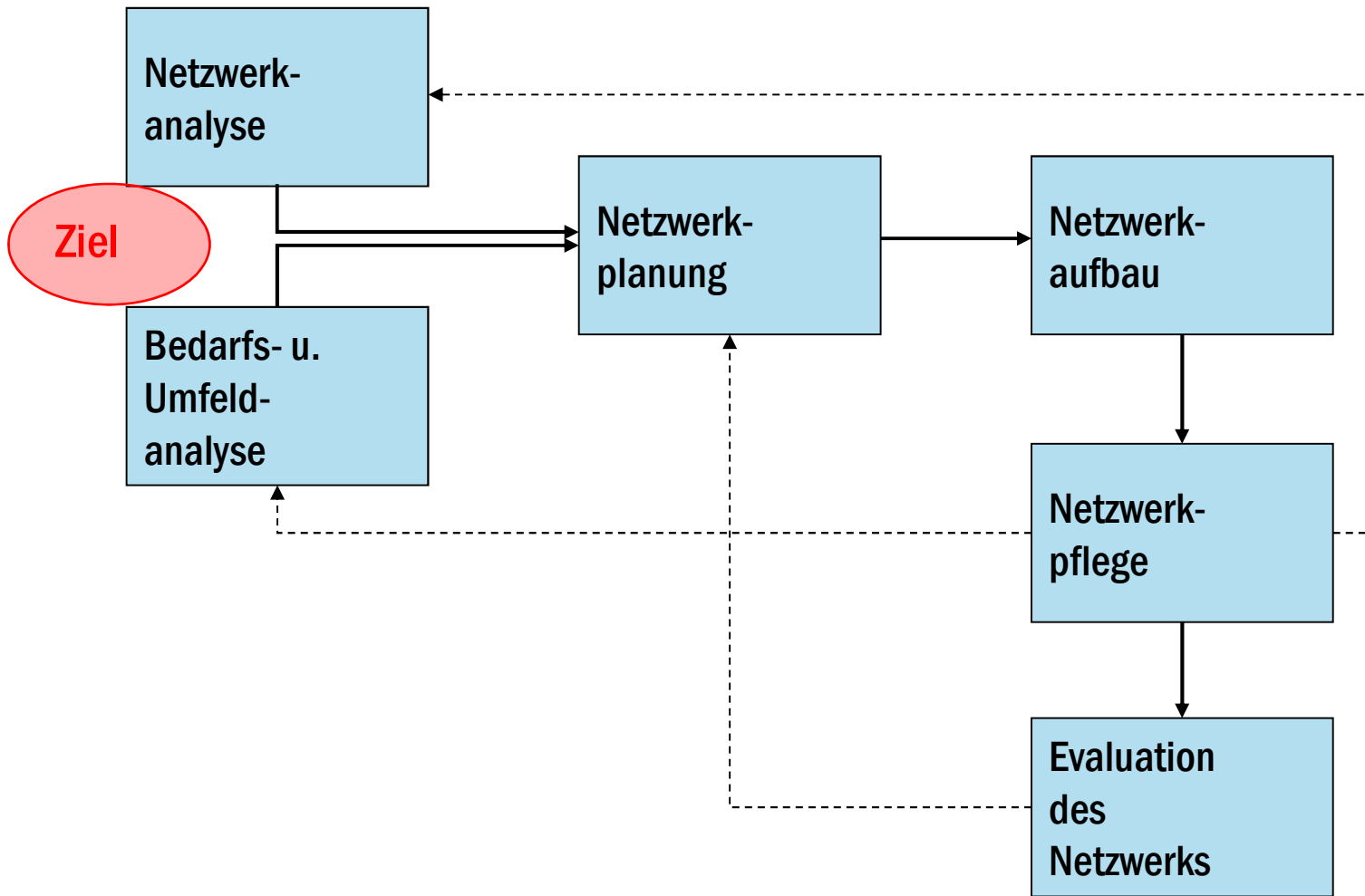


direkt

indirekt

- **Formalisierungsgrad:** locker – institutionalisiert
- **Stabilität und Dynamik:** zeitlich begrenzte Allianzen – dauerhafte Zusammenarbeit
- **Qualität der Beziehungen:** bilateral – alle miteinander, unterschiedliche Interaktionsdichte
- **Entstehung:** von außen – von innen
- **Steuerung und Koordination:** hierarchisch durch einen oder mehrere Akteure – heterarchisch* durch Gleichverteilung von Autorität und Macht (Verhandlungsprinzip)

*In einer Heterarchie stehen die Organisationseinheiten nicht in einem Über- und Unterordnungsverhältnis, sondern mehr oder weniger gleichberechtigt nebeneinander. Heterarchie steht für Selbststeuerung und Selbstbestimmung und betont dezentrale und Bottom-Up-Entscheidungen. Jeder Teilnehmer bzw. jede Organisationseinheit einer heterarchischen Organisation ist also zugleich Manager bzw. Steuerungseinheit dieser Organisation.



**Kooperation muss
für jede Seite
einen Gewinn bringen
in deren je eigener Währung!**

**Eine radikale Lösungsorientierung
und ein Desinteresse an der Problemanalyse
erleichtern die Kooperation!**

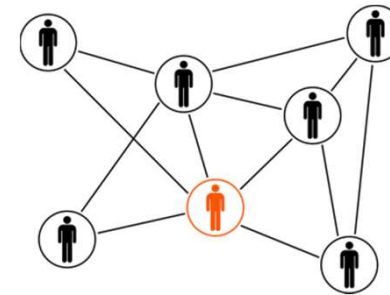
Der Netzwerkmanager/die Netzwerkmanagerin

- terminiert und plant in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern die Sitzungen
- koordiniert, moderiert und steuert Problemlöse-, Entscheidungs-, Planungs- und Entwicklungsprozesse und führt Methoden und Arbeitsinstrumente ein
- entwickelt gemeinsam mit den Netzwerkpartnern „Spiel“-Regeln für die Zusammenarbeit
- besorgt, falls nötig, Fachinput bzw. Ressourcen
- reduziert Komplexität und fokussiert auf die wesentlichen Punkte
- stellt Ergebnisse sicher, macht „follow-up“, ergreift neue Initiativen (Zielerreichung!)
- fungiert zuweilen als „Manager auf Zeit“ (ohne eigentliche Fachkenntnisse)

- **Vereinbarte Ziele und Prozesse**
- **Wissen, aufeinander angewiesen zu sein**
- **Transparenz**
- **Akzeptanz der Unterschiede**
- **Win-Win-Haltung der Beteiligten**
- **Koordinierungsfähigkeit**
- **Positives Gesprächsklima**
- **Ausbalancierte Machtverhältnisse**
- **Zeit**
- **Humor**

Wie also

können Schnittstellen so gestaltet werden,
dass möglichst **wenig Reibungsverluste** entstehen?



Als **Betreuungsbehörde** haben Sie eine
Schlüsselrolle
in der Gestaltung der Care-Struktur
für die Zielgruppe der gesetzlich betreuten Menschen!

Interne Vernetzung innerhalb Ihrer Kommunalverwaltung:

Jobcenter, Grundsicherung, Eingliederungshilfe, Jugendamt, Sozialpsych. Dienst im Gesundheitsamt

Externe Vernetzung mit Akteuren des Sozial- und Gesundheitswesens:

- **Betreuungsvereine, Wohlfahrtsverbände, Beratungsstellen, Einrichtungen für Familien sowie der Jugend- und der Altenhilfe, Kliniken und Einrichtungen der medizinischen und pflegerischen Versorgung**
- **Gesetzliche Betreuer*innen, Betreuungsgericht**
- **andere Betreuungsbehörden, Verbände**

Angenommen, Sie möchten in Ihrer Betreuungsbehörde die Netzwerkarbeit aktiv gestalten

- Für **WAS** brauchen Sie ein Akteur-übergreifendes Netzwerk?
- Welche **Netzwerke** existieren bereits?
- Welche **Ziele** verfolgen die **bestehenden Netzwerke**?
- **WAS** hat **WER** davon?
- **WEN** brauchen Sie dazu?
- Mit **welchen Themen** müssen Sie sich beschäftigen um Ihre Ideen umzusetzen?
- **WAS** brauchen Sie dazu?

**Vielen Dank
für Ihr
Dabei-Sein!**